

Wandertag zum Jubiläum

Fast 1000 Teilnehmer kamen in die Stadt – Veranstaltung soll Tradition werden

VON JOSÉ PINTO

KASSEL. Bunte Wimpel und Halstücher, Rucksäcke und Wanderstöcke dominierten gestern Nachmittag anlässlich des 1. Kasseler Wandertages das Bild auf dem Rathausinnenhof. Aus zehn Richtungen waren fast 1000 Teilnehmer aus ganz Nordhessen im Rahmen einer Sternwanderung in die Stadt gekommen, um ihren Beitrag zur großen 1100-Jahr-Feier zu leisten. Und wie bestellt, strahlte bei der Übergabe des Wimpelbaums an Kassels Stadtrat Hendrik Jordan die Sonne vom bis dahin wolkenverhangenen Himmel. Wenn das keine gute Organisation ist ...

Der Wimpelbaum wird nun ein Jahr lang das Dienstzimmer des Oberbürgermeisters schmücken. Erst wenn das traditionelle Jahreswandertreffen des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins Kassel (HWGV) im nächsten Jahr stattfindet, müssen die Kasseler ihn an die ausrichtende



Wimpelbaum-Übergabe: Gerhard Klaffke und Gudenbergs erster Stadtrat, Walter Berle (von links) überreichten Hendrik Jordan (Dritter von links) den Wimpelbaum. Links neben ihm sind Herbert Sprenger, Horst Kraegermann und HWGV-Chef Dieter Hankel zu sehen. Foto: Zgoll

Kommune abgeben. Die steht bislang noch nicht fest. Der 1. Kasseler Wandertag war in diesem Jahr in eben jenes Jahreswandertreffen eingebettet.

HWGV-Vorsitzender Dieter Hankel dankte allen Teilnehmern, Wanderführern und Helfern für deren Unterstützung sowie der Stadt Kassel für die herzliche Aufnahme. 25 der 35 im HWGV organisierten Wandervereine nahmen daran teil, darunter die vier gastgebenden aus Kassel.

Hankel sagte, dass man den Kasseler Wandertag unter diesem Namen fortsetzen und zu einer Tradition entwickeln werde. Er solle die bisherige sogenannte 63-Prozent-Wanderung ersetzen und als Wanderereignis für die gesamte Region fest etabliert werden. „Kassel ist wunderbar wanderbar“, rief den Gästen zu. Der jetzt aus der Taufe gehobene Wandertag sei ein „bleibendes Geburtstagsgeschenk“ der Wanderfreunde an die Stadt.

Zuvor hatte Hendrik Jordan die zahlreichen Wanderer und Gäste begrüßt und sich bei Organisatoren und Teilnehmern für „diese tolle Stimmung“ bedankt. Danach ehrte er die zwei jüngsten und zwei ältesten Wanderer und überreichte Präsente der Stadt. Die jüngste Teilnehmerin war die fünfjährige Emilie Fedderke aus Vellmar, die älteste Thea Dröse aus Kassel. Sie ist

89 Jahre alt und beteuerte, noch viele Male beim Kasseler Wandertag dabei zu sein.

Ute Dicks, die Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbands, überbrachte die Grüße ihrer Organisation und verwies auf den 1. Deutschen Winterwandertag vom 19. bis 23. Januar in Willingen.

Eine Fotostrecke zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/wander1609>



Emilie Fedderke war die jüngste Teilnehmerin. Sie kam mit Opa Wolfgang (Mitte). Hendrik Jordan übergab ein Geschenk.



Thea Dröse war mit 89 Jahren die älteste Wanderin. 2 Fotos: Pinto